

Memeler Dampfboot.

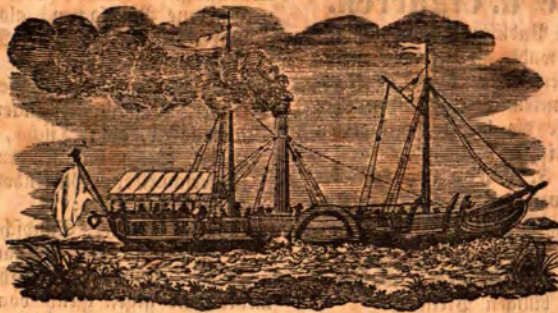
N^o 94.

1857.

Freitag,

den 14. August.

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.



Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zuschieben 1 Sgr.

Tages-Chronik.

Den 15., Morgens 6 Uhr, Beginn des Jahrmarkts; 10 Uhr, auf dem sogenannten Bärenkopf (Rehrung) Verkauf des Bracks vom Schiffe Louwiza Susanna; 1 Uhr, bei Gastwirth Claoff in Spitzhut Verkauf eines Arbeitswagens. Den 17., Vorm. 9 Uhr, bei Gastwirth Stantien vor dem Steinthor Verkauf eines Oehns; 10 Uhr, auf dem Stadthof Verkauf von 1 Achet Birkenholz ic.; Nachm. 3 Uhr, General-Versammlung der Mitglieder des Schiffsversicherungs-Vereins.

Memel. Se. Maj. der König haben Allergnädigst dem Matrosen Gustav Böhme zu Bommels-Bitte die Rettungs-Medaille am Band zu verleihen getuht.

(Inferat.) Schwimm-Fest.

Es wäre wünschenswerth, wenn das Unternehmen der Herren Ziem und L. Herhudt reichlich unterstützt werden möchte, da ich aus sicherer Quelle erfahre, daß genannte Herren alle Mühe und Geldopfer anwenden, um das erste derartige Fest am hiesigen Orte recht interessant zu machen. Musik, Luftballons, Ampelbeleuchtung, die verschiedensten Scenen, Charakteranzüge, Taucher ic. werden abwechselnd das Amüsement heben und das Fest recht glänzend machen. Das festlich geschmückte Floß ist bestimmt, auch Nichtschwimmer aufzunehmen und wird außerdem dem Publikum gegen geringes Entree eine bequeme Anschauung verschafft werden. Einer für Viele.

Anzeigen.

Mein Comptoir

ist jetzt im neubauten Gerlach'schen Hause, Johanneß-Strasse No. 14., Parterre.

Alfred Scharffenorth.

Schützengarten.

Heute Freitag, den 14., Abend-Concert. Anfang 7 Uhr, Entree 2 1/2 Sgr. Schützenmitglieder zahlen nach Belieben.
R. Laade.

Leuchthurm.

Sonnabend, den 15. d., Abend-Concert. Anfang 6 Uhr, Entree 2 1/2 Sgr.
R. Laade.

In der Schlucht.

Sonntag, den 16. d., Grosses Concert. Anfang 4 Uhr, Entree 2 1/2 Sgr.
R. Laade.

Die Mitglieder des hiesigen Schiffsversicherungs-Vereins werden zu einer

General-Versammlung,

um über die beabsichtigten, nunmehr ausgearbeiteten Aenderungen des Statuts zu beschließen, auf

Montag, den 17. d. M., Nachm. 3 Uhr, in das Bureau bei Director C. S. Bierow eingeladen.

Memel, den 8. August 1857.

Der Vorstand.

Warnungs-Anzeige.

Ich warne Jedermann vor dem Ankauf eines Paar mausfarbiger Engl. Lederhosen von dem Schneidermeister Stein, wofür ich schon den Arbeitslohn gezahlt habe.

Kahnfeld, Seefahrer.

Meinen werthen Kunden, so wie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung nach dem Triangel, in das ehemalige Schliewen'sche Grundstück verlegt habe, und bitte ich auch hier um geneigtes Wohlwollen.

Christ. Minuth,
Gardinentapiziererin.

Schwimm-Fest.

Mit Bezug auf unsere Annonce erlauben wir uns noch hinzuzufügen, daß geehrte Theilnehmer auch noch am Eingange zum Holzgarten der Herren Schepeler u. Co. Billets a 10 Sgr. erhalten können und Zuschauern der Eintritt gegen 2 1/2 Sgr. gewährt werden soll. Wir hoffen, dem geehrten Publikum durch unser Fest einen frohen Abend zu verschaffen.

Ziem. L. Herhudt.



Das Dampfboot Memel Packet, Capt. Trittin, heute hier erwartet, wird Sonnabend, den 15. d., Abends, wieder nach Stettin expedirt und hat noch Raum für Passagiere und Güter. Nähere Auskunft ertheilen

Graff & Bannitz.

Memel, den 14. August 1857.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich auch in diesem Jahre den hiesigen Markt mit einem vollständig assortirten Lager

Klempnerwaaren aller Art

bezogen habe. — Mein Standort ist vor dem Hause des Herrn Michaelsen am Neuen Markt.

K. Hubert,

Klempnermeister aus Tilsit.

Zum hiesigen Markte

empfehle ich einem geehrten Publikum mit Lederwaaren, als: Geschirren, kompletten Reitzeigen, Reitsättel, Kindersättel, Schabracken, Fuhr- und Reitpeitschen, Reise-, Jagd- und Courier-Taschen, Schrotbeutel, Reise-Koffer verschiedener Größe, Hutschachtel, Koffhaa-Ruhe-Kissen, Hämorrhoiden- oder Sitz-Kissen von Koffhaar, Büchertaschen ic.

A. Boenack,

Riemer, Täschner und Sattler aus Tilsit.

Stand die 3. Bude vom neubauten Theatergebäude.

C. BEYER aus Königsberg,
besucht den diesjährigen Remeler Markt zum ersten Male
mit einem großen Lager

Parfümerien-, Thee u. Cigarren.

Derselbe offerirt dem geehrten Publikum die vorzüglichsten Parfümerien in größter Auswahl, als: Haaröle, Pomaden, Seifen, Fledwasser, Insectenpulver, *Elixir de Montpellier* u. v. A.; ferner ausgezeichneten Becco-Blüthen-Thee in 1/2 und 1 Pfund-Kisten, sowie die besten abgelagerten Cigarren. Preise sind aufs Billigste notirt.

Sein Stand ist die 5. Bude rechts, in der großen Budereihe, von der Marktstraße.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mich zum hiesigen Jahrmarkt mit **birkenen, eschenen und mahagont Möbeln**, wie auch mit Feder- und Rohrmatrassen zu billigen Preisen.

Das Verkaufs-Local befindet sich im alten Kreisgericht am Jahrmarktsplatz.

BORCHERT,

Tischlermeister aus Königsberg.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auch in diesem Jahre ein bedeutendes Lager **Möbels**, wobei hauptsächlich mahagont Sophas, Armeaux und Schreibtische hier aufweisen kann. Da ich nun mein hiesiges Lager ganz und gar aufgeben werde, so habe ich die Preise sämtlicher Gegenstände, wie auch besonders der oben genannten, bedeutend ermäßigt, wovon ein geehrtes Publikum, das mit bisher Vertrauen geschäftet, sich zu überzeugen bittet.

L. E. Minuth,

Stand: im Schauspielhause. Eingang neben dem Hause des Herrn S. Micharisen.

Auctionen-Anzeigen.

Dienstag, den 18. August c., Vorm. 10 Uhr, sollen für auswärtige Rechnung im neuen Börsegebäude im von Herren C. Adler u. Co. früher benutzten Laden:

ca. 750/1 Flaschen Champagner } bestehend in
= 400/2 = = = = } Cliquot und
= 200 = = = = } anderen Sorten,
= 200/2 Krucken Selterser und
= 150/1 = = = =

in getheilten Posten verkauft werden.

J. R. Freundt, Mäkler.



Dienstag, den 18. August, Nachm.

3 Uhr, sollen im Speicher des Herrn Papen-dick, Bäckerstraße, dem Speicher des Herrn Werner gegenüber:

Querspiegel in Gold-, Baroque- und Nußbaum-Rahmen; verschiedene Blechsachen, als: Durchschläge, Gewürzlasten, Papierkasten, Beefsteaks-Maschinen, Thee- und Caffeebüchsen u. c.;

lackirte Waaren, als: Wasserkannen, Stippel und Bannen, Gimer, Wachsstock-, Zucker- und Theebüchsen u. c. u.;

Stahlwaaren, als: Tisch-, Dessert-, Tranchirmesser und Gabel, Brod- und Küchenmesser, Lichtscheeren, Korkzieher, Zuckerschneider, Gurkenhobel, diverse Tisch-, Stell- und Küchenlampen u. c.;

messingene Leuchter, Sandfalten u. c.;

400 Decker Matten und

300 Flaschen Champagner

meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit ergebenst einlade.

C. H. Froben, Mäkler.



Mittwoch, den 19. August, Vormit-

tags 10 Uhr, sollen auf dem Pitcairn'schen Holzplatz in der Nähe des Winterhafens:

ca. 100 Stück fichtene Brack-Balken

in getheilten Posten an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Br. Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.

J. R. Freundt, Mäkler.

Freitag, den 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

werden auf Stadthaus-Platz, Haus-No. 188., hinter dem Herrn Ballast-Inspector Müller, in freiwilliger Auction Möbel, Kleidungsstücke, Handwerkszeug, 1 neuer eisenachtiger Wagen, Siedeln, Säme, Fahrleinen und verschiedene andere Wirtschaftssachen gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Montag, den 17. August, Vorm. 9 Uhr, soll vor dem Steinthore beim Gastwirth Stantin ein fetter Ochse an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.

Geldies, Kreisgerichts-Landreiter.

Gegen ein billiges Weidegeld wird altes und Jungvieh auf die Weide genommen bei Wannovius in Barrus. Nähere Auskunft ertheilt Herr C. Kausch.

Vorläufige äußerst wichtige Anzeige

für meine werthen Kunden in Remel,

betreffend das Leinen- und Damast-Waaren-Geschäft bei

B. Baruch aus Breslau,

Marktstraße, im Hause des Herrn Frölich, British Hotel gegenüber.

Durch mein mehrmaliges Hiersein wird sich schon der größte Theil des hiesigen und auswärtigen Publikums von meiner Reellität überzeugt haben; um nun die überaus günstige Stimmung, welche ich bei einem geehrten hiesigen Publikum wiederum hervorgerufen habe, zu benutzen, und alle meine werthen Kunden durch meine großartigen Vorräthe herbeizuziehen, offerire ich noch besonders **300 Thaler** demjenigen, der in irgend einem von mir für rein Leinen verkauften Stück Waare irgend eine Mischung von Baumwolle vorfindet, obgleich dieses Fabrikat durch den bedeutenden Absatz schon rühmlichst bekannt ist, wovon sich, wie gesagt, der größte Theil des hiesigen geehrten Publikums bereits überzeugt hat.

In Betreff der Güte entspricht das Fabrikat gewiß über alle Erwartung, da es egal und dicht gewebt ist, und mache ich dabei besonders darauf aufmerksam, daß diese Leinen nicht, wie sie jetzt größtentheils angeboten werden, aus gleichem Maschinengarn bestehen, welches von außen fein und egal, inwendig aber bedeutend gröber und dünnstellig ausfällt, sondern jedes Stück besteht aus einem gleichen Handgarn und hält bis zum letzten Ende gleich, dicht und verb. Auch öffne ich zu besserer Ueberzeugung, auf Verlangen jedes einzelne Stück. Jeder Käufer erhält über gekaufte rein leinene Waare einen Garantieschein.

Das Verkaufs-Local befindet sich Markstr., im Hause des Herrn Frölich, British Hotel gegenüber.

B. Baruch aus Breslau.

Vortheilhafter Grundstücks-Verkauf.

Der Kaufmann Herr **S. J. Gregoriew** beabsichtigt sein, Brüder- und Mühlenstraße No. 383., in der Nähe des Friedrichsmarktes belegenes, Grundstück zu veräußern. Dasselbe ist bebaut mit einem zweistöckigen massiven Wohnhause, welches außer 7 eleganten tapezierten Zimmern und 1 Saale, viele Kammern, große Küchenzimmer, schönen hellen Bodenraum nebst Oberstube, gute Keller enthält, dessen Thürgerüste und Thüren, Fensterköpfe und Rahmen von Eichenholz gefertigt, das überall mit Doppelfenstern und Laden von innen, auch mit Lambris versehen, frisch geölt und abgefärbt ist; es hat mehrere Stallungen, worunter sich ein heller schöner Pferdestall für 3 Pferde mit Raum für den Kutscher, Hühnerstall, Mangelstauer und Schüttung, alles in Fachwerk mit verschalten Böden versehen und mit Dachpfannen bedeckt, befinden; der gepflasterte ebene Hof enthält einen Brunnen mit vorzüglichem Wasser und eine Ausfahrt nach der Mühlenstraße. Dieses im besten baulichen Zustande sich befindende Grundstück eignet sich nicht bloß zur bequemen Wohnung und Vermietung, sondern auch zum Betriebe der Gastwirthschaft, Conditorei u. dgl. Der reine Materialtarwerth beträgt 3348 Thlr., unter welchem ein Gebot nicht angenommen wird. Es stehen 1600 Thlr. gegen 5 pCt. Zinsen und halbjährige, nicht vor dem 1. October 1859 zulässige, Kündigung, eingetragten, fernere 1000 Thlr. können bei gleichem Zinsfuß und einer jährlichen Abzahlung von 200 Thlr. creditirt werden. Zur Licitation dieses Grundstücks habe ich einen Termin auf

den 21. August e., Nachm. 6 Uhr,
in meinem Geschäftszimmer angesetzt. Das Grundstück kann täglich Abends von 5 bis 7 Uhr in Augenschein genommen werden. Memel, den 4. August 1857.

Toobe, Justizrath.

Eine Partie **eschen und linden Dielen und Planken**, ganz trocken, zum sofortigen Verbrauch anwendbar, stehen zum Verkauf. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Vorzeichnungen zum Stiden

hat eine neue Auswahl erhalten und empfiehlt
Siegfried Seetigmann.

NB. Sämmtliche zum Anfertigen des Fußes nöthigen Gegenstände sind stets in größter Auswahl zu den niedrigsten Preisen vorräthig.

Das Leinen-Waaren Lager

von **Moschkowsky & Co.,**

No. 15., Friedrich-Wilhelm-Straße No. 15., im Hause des Herrn Fenwarth,

empfiehlt das vollständigste Sortiment **reeller Leinen**, als:

Prima Crease 6/4 und 6 1/2/4 breit geklärt und ungeklärt, Prima Crease 12 1/2/4 breite zu Bettlaken, Schleifische, Zwirn-, Bleich- und Weißgarn-Leinen, Bielefelder, Jittauer, Irish-, Hanf- und die beliebte 1/4 Leinen, rein-leinene Bedeck-, Tischtücher, Servietten und Handtücher in Damast, Chachwis und Drell von schwarzem Handgespinnst, couleurte leinene Tischdecken, weiß- und bunt-leinene Taschentücher, Negligezeuge und dicke Pique-Bett-Decken, Shirtings, gebleichten und ungebleichten Nessel, Bettdrillige, Federleinen und Bezüge in schwerer und schöner Auswahl.

Trotz den **jetzigen theuern** Leinen-Preisen, gelang es unserm Herrn **Prerauer** mehrere günstige Gelegenheitskäufe wahrzunehmen, wodurch wir in den Stand gesetzt sind, einem geehrten Publikum **reelle gediegene Waare** zu sehr **soliden** aber unbedingt festen Preisen bieten zu können, und bitten um recht günstigen Besuch.

Unser Lager fertiger **Ober- und Nacht-Senden in Leinen und Shirting** empfehlen wir zu sehr billigen Preisen.

Doppelt raffinirtes Rüböl

verkauft von heute ab auf **siebenzehn Thaler** den Centner

Heinr. Kastners Söhne.

Memel, den 14. August 1857.

Pappel-Stämme zu Presselgen für Mühlen und Stellmacher, sowie Pappel-Stubben zu Fourniere sind zu haben auf dem **Ashhof bei Gerlach.**

Repositorien für Material-Waaren-Geschäft, sowie Regale und Lombänke, stehen wegen Mangel an Raum billig zum Verkauf. — Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Im Laden Triangel No. 738.

wird Aracan-Reis a 2 1/6, 2 1/3 u. 2 2/3 Sgr., Carolina-Reis a 3 1/3, Maisgrübe a 2 Sgr. pr. Pfd., Cichorien a 1 1/2 Sgr. pr. Pfd. — Portwein, Muscat, sowie Rum und weißer Arac billig verkauft; — Holzspeilen und Mästricher Sohlen ebenfalls.

Dieselbst ist auch eine verschleißbare Jahrmarktsbude zu verkaufen oder zu vermietzen.

Eine kleine Partie sehr schöne **weiße Russische Schabbelbohnen** haben in Commission erhalten und verkaufen dieselben auch in getheilten Posten billigst.

J. Hirsch & Co., Friedr.-Wilh.-Str. No. 19/20.,
im Schlasshorst'schen Hause.

Die Papier-Handlung von Ed. Schnée,

gerade über der Altstädtischen Knabenschule, nahe dem Steinthor, empfiehlt ihre Schreib- und Zeichenmaterialien, Näh-, Feder- u. Zuschkäftchen, Stamm-, Boeste-, Notiz- und Taschenbücher, Papeterien, elegante Briefbogen, elegante Stahlfederhalter, Reißzeuge, alle Sorten Schreib-, Zeichen- und Postpapier, Lack, Leinwand-Couvertis, Stahl- und Bleisfedern u.; ebenso

das Commissions-Lager von:

Parfümerien, feinen Seifen, Delen, Pomaden, Räucherpapier, mehrere Sorten Essenzen, ferner echten Franzbranntwein mit Salz nach William Lee nebst Gebrauchsanweisung, flüssigen Leim, Fliegenholz (wirkt kräftiger als das Papier und Wasser) u.

Die Bürsten- und Pinsel-Fabrik von

W. Schröder,

Marktstraße, im Hause des Herrn Schliewen, empfiehlt zum Jahrmarkt einem geehrten Publikum hier und in der Umgegend ihr reichhaltiges Lager von Bürsten und Pinseln. Die Preise sind stets mit denen der auswärtigen Fabrikanten gleich gestellt.

Eine neue Sendung

Java-Caffee
empfangen und empfehlen denselben bei Abnahme von mehreren Pfunden billigt. **J. A. Millauer & Co.**

Ein noch recht gutes Tisch-Clavier ist sogleich zu verkaufen. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.



Neue Kleider-Besätze
in Sammet, Seide und Wolle,

Besatz-Bänder,
Besatz-Frangen,
Besatz-Spitzen,
Sammet-Bänder,
Blüsch-Bänder,
Boutons u. Knöpfchen

in den verschiedensten Farben und größter Auswahl empfiehlt

Siegfried Seeligmann.

à 2¹/₂ Sgr. Schleier à 2¹/₂ Sgr.



Der Eigenthümer und Hauszimmermann **Seidler** in Sandwehr No. 42., ist bereit, den Verkauf von Schmand und Milch von einem Gute zu übernehmen.

Ein ordentlicher Hausmann kann sich melden in der Weinhandlung von **Kospoth.**

Mädchen, welche Unterricht nehmen wollen in Handarbeit, als: Wäschenähen, Weißstiderei, Woll- und Perlarbeit, Haararbeit, Gewürzblumen, können sich melden bei **Friedrike Germann,** wohnhaft Brauerstr., am Friedrichsmarkt, bei Schuhmachermstr. Gose.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, findet ein Unterkommen. Wo? erfährt man in der Buchdruckerei des Dampfboots.

3 Thaler Belohnung
sichere ich Demjenigen zu, welcher mir zur Wiedererlangung von 6 Pfd. Zinn verhilft, das (in Form einer Chocoladen-Tafel von 7" Breite, 8" Länge und 3/4" Dicke) mir am 2. August entwendet worden ist.
Ferdinand Kreutz.

Ein schwarzseidener Sonnenschirm ist Sonntag auf dem Wege von Grünthal bis zum alten Kirchhof verloren gegangen. Der eheliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfboots abzugeben.

Bergangenen Freitag, den 7. d. M., Abends ist auf dem Schützenplatze ein weiß-baumwollenes Strickzeug mit einer silbernen Strickscheide und Haken, die Scheide in Form eines Schlüssels, das Schild des Hakens einen Vogel darstellend, gegenüber der Kegelbahn verloren gegangen. Der eheliche Finder wird höflichst gebeten, selbiges in der Buchdruckerei des Dampfboots gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.



Wer einen guten Kettenhund kaufen will, beliebe sich zu melden in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine untere Wohnung für eine kleine Familie ist zu vermietthen und sogleich zu beziehen bei

Fuhrhalter **Reichau** am Triangel.

Eine Wohnung von einer Stube und Kammer und den nöthigen Bequemlichkeiten ist an stille Familien zum 9. November zu vermietthen **Große Wasserstraße No. 23. (240.)**

Zu vermietthen ist eine obere und eine untere Wohnung jede von einer Stube und Kammer, Stallungen und sonstigen Bequemlichkeiten vor dem Steintor, Althofstraße No. 831., bei **E. Gellert, Wittve.**

Ein einzelnes Zimmer, ganz in der Nähe der Börse ist mit auch ohne Möbel auf beliebige Zeit zu vermietthen. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine möblirte Stube unweit des Ferdinandsplatzes ist an eine einzelne Person sofort zu vermietthen. Näheres bei Kaufmann **F. J. Ebner** am Friedrichsmarkt.

Zwei geräumige Laden=Locale
sind für die Marktzeit noch zu vermietthen im Nüstsch Hause am „neuen Markte“. Das Nähere daselbst.

Zwei Ladenlocale in meinem Hause sind für die Jahrszeit, sowie auf dauernde Zeit zu vermietthen bei **J. Young.**

Ein Paar schwarze Tuchhosen und ein weißes Taschentuch sind heute gefunden. Der Eigenthümer kann dieselben im Polizei-Bureau II. recognosciren.

Memel, den 11. August 1857. Magistrat.

Ein alter messingner Krahn ist als verdächtig abgenommen worden und kann vom Eigenthümer im Polizei-Bureau II. recognoscirt werden.

Memel, den 11. August 1857. Magistrat.

Während der ersten 3 Jahrmarktstage am 15., 16. u. 17. August c. wird das Vieh nicht zur städtischen Weid getrieben. Memel, den 13. August 1857.

Der Magistrat.

Während der ersten 3 Jahrmarktstage am 15., 16. u. 17. d. M. werden die beiden Brücken nur einmal des Tages geöffnet werden und zwar:

a) die Karlsbrücke 5 Uhr Morgens,

b) die Börsebrücke um 5¹/₂ Uhr Morgens,

was hiedurch zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Memel, den 13. August 1857. Der Magistrat.

14. Aug.

Schiffsnachrichten.

Nr.	Langh.	Schiff	Capitain	Nach	Mit
448	12	Signet	Theodoreson	Lieth	Flachs
449	13	Zaddea	Reinrichs	—	Pumpen
450		Jacobus	v. Deek	England	Deltschen
451		Sito	Stahne	Schottland	Flachs
452		Anna Bell	Kongmuir	London	Stäbe
453		Boluffa	Garvis	—	—
454		Lucinde	Böttcher	Hull	Holz

Wasseriefe des Seggats 18 Fuß 4 Zoll. — Strömung aus.

Wasserstand 1 Fuß 6 Zoll. — Wind WNW.

Glory	Reyme	30/7 ab von Cronstadt nach London.
Julie	Masche	6/8 in Liverpool in Ladung gelegt nach Memel.
Minerva	Stief	7/8 in London in Ladung gelegt nach Memel.
Euryanthe	Bindeman	29/7 Sunderland, 8/8 Sund, 10/8 Swinmünde.
Ludovica	Kindt	5/8 Antwerpen, 6/8 Blißingen nach Memel.
Lhußneide	Ricketes	4/8 Memel, 8/8 Sund.
Frenndsch.	Michaels.	4/8 Memel, 7/8 Sund.
Maria	Hohorst	3/8 = 7/8 Sund.

Kirchenzettel zum Sonntag, den 16. August.

In der Litzhauischen Kirche.

Deutsch-luther. Gemeinde: Vorm. 8¹/₂ Uhr: Hr. Pfr. Habrucker.

(Communion.)

Litzhauische Sem. Vorm. 11 Uhr: Hr. Pfr. Eylä.

Nachm. Hr. Pred. Schrader.

Im Saale der höheren Mädterschule.

Ev.-reform. Sem. Vorm. 9 Uhr: Hr. Pred. Gläner.

Deutsch-luther. Sem. Nachm.: Hr. Pred. Kehlener.

Bitte: Vorm. 9 Uhr: Hr. Pred. Keinert.

Kathol. Kirche: Vorm. Hr. Kaplan Stankewig.

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.

2 Beilagen.

Beilage zu No 94. des Memeler Dampfboots.

Freitag, den 14. August 1857.

Anzeigen.

Local-Veränderung.

Unser

Leinen- und Damen-Garderoben-Lager

haben wir nach dem im selben Hause in der Markt-Straße befindlichen, früher von Herrn *Alexander Cohn* benutzten Locale verlegt, und bitten ein hochgeehrtes Publikum, uns auch hier ihr gütiges Wohlwollen zu schenken und durch recht zahlreichen Besuch zu erfreuen.

Freymuth & Co.

Local-Veränderung.

Dem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden die ergebene Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage mein

Uhren-, Gold- und Silber-Waaren-Lager

von der Töpferstraße nach der Borsen-Straße

in das Haus der Herren **G. B. Cohn u. Co.**

verlegt habe, und bitte, mich auch hier mit Ihrem Besuch zu beehren. Durch prompte und reelle Bedienung werde ich das mir geschenkte Vertrauen auch hier zu schätzen nicht unterlassen.

Memel, den 1. August 1857.

F. Wiemer,

Juwelier und Goldarbeiter.

Schwimm-Fest.

Auf vielfaches Verlangen beehren sich die Unterzeichneten ergebenst anzuzeigen, daß wir **Freitag, den 14. d. M.,** Abends 7 Uhr, ein

Schwimm-Fest,

ausgehend von unserer Schwim- u. Bade-Anstalt zu arrangiren beabsichtigen. Alle Herren Schwimmer, auch solche, die nicht bei uns abonniert haben, können daran Theil nehmen. Der Beitrag ist 10 Sgr. Subscriptionslisten liegen bei den Herren Gebr. Ephraim, Herrn von Jaborski und in unserer Bade-Anstalt aus. Besondere Karten werden von uns ausgefertigt werden. Alles Uebrige besagen die Subscriptions-Listen. Indem wir darauf aufmerksam machen, daß wir unser Arrangement derartig einrichten werden, daß allgemeine Belustigung, Heiterkeit und eine nicht zu große Körperanstrengung stattfinden soll, bitten wir besonders, da dieses das erste derartige Fest am hiesigen Orte sein wird, um recht rege Theilnahme.

Ziem. **L. Herhudt.**

Mein Weiss-Waaren-Lager,

bestehend in Neglige-Hauben, Aermeln, Kragen, gestickten Strickern, verschiedenen Arten Negligezeugen, ist wieder aufs Vollständigste sortirt, und empfehle solches einem geehrten Publikum zur gefälligen Abnahme

L. Kröeh.

NB. Fillethandschuhe in Seide und Baumwolle sind wieder vorrätbig.

Soeben empfang ich von den Herren **Feldheim & Co.** in **Königsberg** ein

Commissions-Lager

diverser **Delicatessen** und **Getränke**, die ich zu Fabrikpreisen verabsolge: **Champagner**, **Maraschino**, **Abfintz**, **Grundfab-Liqueur**, **Orangen-Extract**, **Sardinen in Del**, gläserne Früchte, **Brunellen**, **Traubrosinen**, **Schaalmandeln**, **Smyrn. Feigen**, **Gänseleber-Pasteten**, eingemachte **Plätzchen** in Büchsen, **Pflückspargel**, **Schneidebohnen**, **Hornschbohnen**, **Carotten**, **Artischocken**, **Pikallilly**, **Charlotten**, **Kräutergurken**, eingemachte **Ananas** in Büchsen und Gläsern, **Trüffeln**, **Engl. Sauce**, eingemachten **Ingber** in Töpfen und **Pfundweise**, **Äpfel**, **Blumenkohl**, **Franz. Suppen**, **Rosenkohl**, **Schneidebohnen**, **Schwarzwurzel**, **Spinat**, **Wirsing**, **Zuckerschooten**, **Zwetschen**, **Feldkost**, **grüne Suppen** &c. &c. — **Citronen**, **Apfelsinen** u. **Champagner-Limonade** und **Sodawasser**.

NB. Außerdem habe Herrn **Burwerth**, Schützenplatz, sämmtliche **Soda's** und **Limonaden** zur Bequemlichkeit eines geehrten Publikums zum Verkauf übergeben.

Haupt-Depot in Memel bei

W. Schäfer,

im Hause des Hrn. **Fenwarth**, Marktstr. 15.

Briefbogen

mit einer neuen Ansicht von **Memel** empfiehlt **Otto Micks.**

Die Galanterie-, Glas-, Fayence-, Porcellan-, Spiel-, Cigarren- und Kurz-Waaren-Handlung von Ferdinand Weiss

empfehlen einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum zum bevorstehenden Jahrmarkte ihr reichhaltig fortirtes Waarenlager mit dem Bemerkten, daß die Preise **aufs Allerbilligste** gestellt sind. Gleichzeitig mache ich die Anzeige, daß ich in diesem Jahre wieder auf dem Jahrmarktsplatze eine Bude haben werde und darin hauptsächlich ein großes Lager von

Galanterie-, Spiel-Waaren und Spiegel aufstellen werde. Der Stand wird derselbe wie im vorigen Jahre sein. Um gütigen Besuch bittet ergebenst

Ferdinand Weiss.

im Hause der Herren **C. B. Cohn & Co.**, Börsenstraße No. 13. **Erladen.**

Verschiedene Gattungen Möbel sind wieder vorrätbig, als: Sophas, Rohr- und Polsterstühle, Sopha-, Thee-, Spiegel-, Spiel-, Schreib-, Näh- und Wasch-Tische, Schreibsekretaire, große und kleine Kleiderschränke, Sekretaire, Kommoden in allen Größen, Spiegel-Kommoden, Spiegelservante, Bettstelle und Schlaffophas, theils von mahagoni und birkenem Holz, zu einem ermäßigten Preise bei

N. Reinstrom.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich den diesjährigen Markt wiederum mit einem reichhaltigen fortirten Lager von **Parfümerien, Wasch- u. Toiletten-Seifen, Stearinlichtern, Wachswaaren u. Wachsstöcken** jeder Art, **Waschblau** u. s. w. beziehe, und mich einem geehrten Publikum, so wie meinen geschätzten Kunden an gelegentlichst empfehle. — **Der Stand ist unter den Buden am Schauspielhause.**

A. Obersteller,
Parfümeur und Seifen-Fabrikant.

F. Engewald aus Königsberg

wird zum ersten Male während der Marktzeit
im Hause des Herrn **Conditt,**

Marktstraße No. 14., Belle Etage,

ein großartiges Lager von Spiegeln nebst dazu passenden Consolen und Tischen mit Marmorplatten, Gardinenstangen und Haltern, Spiegelrahmen verschiedener Größe in den neuesten Facons, Korbstühlen und feinen lackirten Korb-Waaren ic. aufstellen, und erlaubt sich Ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen.

Zu gefälliger Beachtung.

In der Marktstraße, im Hause des Herrn Glaser No. 3., 1 Et. hoch, werden von Sonnabend, den 15. d. ab, die drei ersten Marktstage folgende Sachen zum Verkauf ausstehen: **Marmor- und Mablaster-Gegenstände**, grau, weiß und mit feiner Malerei, als: Feuerzeuge, Aschbecher, Schmuckkästchen u. A., **Berliner Kupfer-schablonen**, für Kinder nützlich Spielzeug, auch Buchstaben und Zahlen zum Zeichnen der Wäsche, **Goldfische**, feingearbeitete Mooskränze zum Schmuck auf Gräbern, und andere geschmackvolle Moos- und Immortellen-Arbeiten.

Ausgezeichnet schöne Aprikosen werden da selbst offerirt.

JACOB KLEIN,

aus

Pirmasens in Rheinbatern

bezieht den diesjährigen Markt wieder mit allen Arten Schuhwaaren und empfiehlt sich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mit einer großen Auswahl Herren- und Damen-Schuben in allen Sorten. Filz-Schuhe im Preise von 12 bis 24 Sgr., Kinderschuhe von 6 bis 12 Sgr. das Paar. **Die Bude befindet sich auf dem neuen Markte.**



Eine Auswahl von mehreren hundert

Sommer-Mützen

für Herren und Knaben, verkaufe, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. O. Hintzke,

Friedrich-Wilhelm-Straße im Hause des Hrn. Fenwarkh.

AVERTISSEMENT.

E. A. SAUER, aus Königsberg in Pr.

Einem hochgeehrten Publikum zur Nachricht, daß ich zum bevorstehenden Jahrmarkte ein grossartiges Lager

fertiger Damen-Mäntel für Herbst und Winter

aus den modernsten Stoffen und nach ganz neuen Pariser Facons gefertigt, zum Verkauf aufstellen werde. — Mich dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publikums bestens empfohlen haltend, gebe ich die Versicherung, daß mein Lager, welches nur vollständig neu gefertigte Sachen enthält, gewiß jedem Anspruch genügen wird und giebt mein mir überall erworbenes Renommee hinlänglich Bürgschaft für die Reellität meiner Fabrikate. **Preise so billig als möglich.**

E. A. Sauer, Damen-Mäntel-Fabrikant a. Königsberg i. Pr., während des hiesigen Marktes: **Markt-Strasse**, im neubauten Hause des Herrn **Schunke** unweit des Herrn **Kundt**.

Damen-Mäntel

Damen-Mäntel

Die Galanterie-, Parfümerie-, Band- & kurze Eisen-

Waaren-Handlung en gros

von **David Stein aus Königsberg i. Pr.,**

empfehlte sich mit ihrem wohlaffortirten Waarenlager zum bevorstehenden Jahrmarkt zu festen und billigen Preisen
Marktstraße No. 1., im Hause der Mad. Diefel.

H. Jungmann,

Strumpf-Waaren-Fabrikant aus Königsberg,

empfehlte einem geehrten Publikum sein auf das Vollständigste

fortirtes Lager,

bestehend in wollenen und baumwollenen Unterziehhacken aller Art, feinen wollenen Gesundheitshemden, feinen starken Castor- und baumwollenen Unterhosen, allen Sorten Strümpfen und Socken, Damen-Röcken, verschiedenen Sorten von Schwals und Spenzern für Damen und Kinder, Handschuhen, Reise-, Schlaf-, Bade- und Pferdebedecken, wollenen Strickgarnen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Er verspricht eine reelle Bedienung und bittet um gütigen Besuch.

Das Verkaufsstelle befindet sich im Hause des Herrn **Pietsch,**
Marktstraße No. 144.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Mittheilung, daß mein Lager von

Galanterie- & Kurzwaaren

sich während des diesjährigen Marktes

in dem neu erbauten Hause des Hrn. **R. M. Scharffeter,**
Marktstraße No. 41.,

befinden wird.

D. Arnheim,

aus Königsberg.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Markte ein wohlaffortirtes Lager von

Galanterie-, Band- und kurzen Waaren,

Marktstraße No. 9., im Hause des Herrn **C. Streichert** aufgestellt habe.

Das mir seit einer Reihe von Jahren von meinen geehrten Abnehmern geschenkte Vertrauen werde ich durch strenge Reellität und billige Preise auch fernert hin zu erhalten mich bemühen.

L. Stein junior,
aus Königsberg.



Die gewünschte Näh- und Knopfloch-Seide habe ich erhalten und empfehle dieselbe angelegentlichst den Herren Schneidermeistern.

H. OTTO,

Libauerstr., gegenüber der Handlung der Herren Diefel u. Hahn.



Eine Partie Stuben-, Kammer-, Kasten-, Speicher- und Hausthüren-Schlösser mit den dazu nöthigen Bändern, Schildern etc. sind mir von einem auswärtigen Schlossermeister zum billigen und schnellen Verkauf gegen Baar, — geeignetenfalls auch auf Zeit — übergeben worden.

J. O. Hintzke,

Friedr.-Wilh.-Straße, im Hause des Hrn. Fenwarth.



Ein gut erhaltenes mahagoni Flügel-Fortepiano ist wegen Wohnungs-Veränderung zu verkaufen. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfsboots.

Der Königl. Hoflieferant Levin

stellt während der Dauer der Jahrmarktszeit ein großes Lager der

schönsten und modernsten Spiegel aller Art und Größen nebst Tischen und Consolen mit Marmor Platten, Candelaber, Girandolen, Fensterverzierungen und einige werthvolle Oelgemälde

in dem Saale des Herrn **C. L. Cron,**
Marktstraße No. 10., auf. — Wir machen das Publikum besonders auf dieses Lager aufmerksam, zumal ein derartiges in Memel noch nicht gewesen.

100,000 Ziegel

aus den Bachmannschen Feldöfen sind billig zu verkaufen. Janischken, den 15. Juli 1857.

Daniel Schweinberger, Kämmerer.



Kapitalien im Betrage von **100 bis 8000 Thlr.** können gegen hypothekarische Sicherheit placirt werden durch das Commissionsbureau von **E. Sablowsky,** Thomasstraße, bei Frölich.

Verloren.

Am Sonnabend, Nachmittags ist vom Holzgarten der Herren Moir u. Co. bis zum Mühlenthor ein Hypothekenbuch über 400 Thlr., auf das Grundstück Witte No. 7. B. rubr. III. 6. — verloren gegangen. — Der Finder wird gebeten, dasselbe in obigem Holzgarten, bei Herrn **Girard,** gegen eine angemessene Belohnung abzugeben. Vor Mißbrauch dieses Buches wird gewarnt.



Ein starker, leichter Handwagen wird zu kaufen gesucht. — Durch wen? erfährt man in der Buchdruckerei des Dampfsboots.

Ein ordentlicher Kaufbursche wird gesucht
Das Nähere in der Buchdruck. d. Dampfboots.

Eine Localität von 2 großen Zimmern,
nach der Marktstraße gelegen, ist für die
Sahrmarttszeit zu vermietthen. Näheres bei
R. M. Scharffetter.

In meinem Hause, Marktstraße No. 115., wird die
gegenwärtig von Madame Hahn benutzte Wohnung, be-
stehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, vom 1. October
d. J. ab miethesfrei.
J. Liebenthal.

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist an einzelne Perso-
nen sogleich zu vermietthen und zu beziehen. Das Nähere
darüber sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine bequeme Wohnung von 2 Stuben, Alfoven und
Spartüche, und 2 Wohnungen von je 2 Stuben und Kam-
mern sind zu vermietthen bei Schmiedemeister **Böhm,**
große Wasserstraße No. 19./248.

Ein Ladenlocal mit 2 großen Schaufenstern, daran
fließendem Alfoven und Hinterstube ist während des Marktes
noch zu vermietthen, Marktstraße No. 13., bei
C. Kluge.

Ein anständig möblirtes Zimmer ist an
einen Herrn billigt zu vermietthen. Näheres
in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Der Kaufmann Carl Rudolph Miedtke und
Friedrike Mathilde Junkuhn, Letztere im Beistande
ihres Vormundes, des Kommerzienraths Carl Friedr. Gubba,
sämmlich zu Memel, haben durch den Vertrag vom 4. Juli
d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in
ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der
Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.
Memel, den 11. Juli 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Der über das Vermögen des Kaufmanns Franz
August Ebner hieselbst eröffnete Konkurs ist durch den
mittelsst. Erkenntnisses vom 25. Juli c. rechtskräftig bestätig-
ten Accord beendet worden.

Memel, den 10. August 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Durch eine vom Vorstande der Dennewitz-Stiftung
zur Gründung eines Veteranen-Witwen-Hauses in der
Stadt Zinna veranstaltete Groschensammlung sind
bereits 119,000 Sgr. zusammengekommen, und ist hienach
ein Zustandekommen des gedachten wohlthätigen Werks bald
zu hoffen. Eine Btheiligung bei demselben wird für den
patriotischen Sinn der Bewohner Memels gleichfalls erwünscht
sein, und werden dieselben daher darum mit dem Bemerken
ersucht, daß Herr Rendant Scotland bereit ist, die zu
dem gedachten Zwecke zu gewährenden Beiträge in unserm
Kassen-Lokale in Empfang zu nehmen.

Memel, den 8. August 1857. Der Magistrat.

1. Der Jahrmartts beginnt den 15. August, Morgens
6 Uhr und schließt den 28. August, Abends 6 Uhr. Der
Beginn und das Ende des Jahrmartts wird durch Läuten
bezeichnet. Außer dieser Zeit ist fremden Händlern der Ver-
kauf ihrer Waaren bei Strafe verboten. — 2. Alle hier
zum Markte kommenden Fremden, sie mögen in Gast- oder
Privathäusern, oder in ihren Buden logiren, sind schuldig,
sich gleich nach ihrer Ankunft im Polizeibureau zu melden
und eine Aufenthaltskarte nachzusuchen. Die Polizeibeamten
sind angewiesen, hierauf zu vigiliren und verfällt derjenige,
der sich nicht zu legitimiren vermag, ohnsehlbar in Strafe.
— 3. Das Lichtbrennen ohne Laterne in den Jahrmartts-

buden ist bei strenger gesetzlicher Ahndung verboten, und
sind die Polizeibeamten angewiesen, auf die Befolgung dieser
Vorschrift genau zu wachen.

Memel, den 10. August 1857. Der Magistrat.

Von den aus der letzten Auction bei der Pfandleih-
Anstalt verbliebenen Ueberschüssen an baarem Gelde und
Pfandgegenständen, sind folgende noch nicht abgeholt wor-
den als:

Pfandnummer.	Verpfändet	tt.	sg. pf.
720 B. am 9. Februar 1854 für 2 Thlr. verpfändet			4 3
1720 " " 3 August " " 6 " "			22 3
3444 " " 14. Mai 1855 " " 5 " "		1	22 4
3781 " " 2. August " " 4 " "			8 6
3865 " " 20. " " 2 " "			3 3
3899 " " 27. " " 3 " "			26 3
3997 " " 17. Septbr " " 7 " "			8 1
4000 " " 17. " " 2 " "			21 5
4043 " " 4. Oktober. " " 3 " "			18 3
4047 " " 4. " " 8 " "	1		15
4086 " " 15. " " 3 " "	2		3 8
4131 " " 22. " " 2 " "			25 6
4178 " " 29. " " 2 " "			6 2
4210 " " 5. November " " 5 " "	1		20 4
4252 " " 8. " " 2 " "	1		4 2
4260 " " 12. " " 2 " "			13 2
4288 " " 15. " " 5 " "	1		1 4
4358 " " 22. " " 5 " "	1		8 4
4377 " " 26. " " 2 " "			5 2
4403 " " 29. " " 5 " "	1		19 11
4411 " " 3. Decbr. " " 5 " "	1		26 11
4429 " " 3. " " 3 " "			2 3
4455 " " 6. " " 3 " "			4 2
4483 " " 10. " " 9 " "			28 4

4529 B. am 13. Decbr. 1855 für 3 Thlr. verpfändet
und 2 goldene Ringe. | 24 2

4533 B. am 13. Decbr. 1855 für 3 Thlr. verpfändet und 2 wollene Tücher.			8 2
4598 " " 20. " " 2 " "	1		9
4712 " " 27. " " 2 " "	1		5 5
4760 " " 3. Januar 1856 " " 2 " "			31 5
4787 " " 7. " " 2 " "			13 5
4801 " " 7. " " 3 " "	2		12 1
4821 " " 10. " " 3 " "			11 1
4865 " " 14. " " 3 " "	1		22 1
5015 " " 28. " " 10 " "			15

5031 B. am 31. Januar 1856 für 2 Thlr. verpfändet
und 4 Paar Stiefel. | 21

5045 " " 31. " " 5 " " | 2

5133 " " 7. Februar " " 3 " " | 8

5159 B. am 11. Februar 1856 für 5 Thlr. verpfändet
ein Tuch und ein Frauenkleid. | 2

5261 " " 21. " " 2 " " | 12

5390 " " 3. März " " 4 " " | 1 4 4

5411 " " 6. " " 22 " " | 7 13

5424 " " 6. " " 2 " " | 28 8

5495 " " 17. " " 3 " " | 3 7 11

5512 " " 17. " " 2 " " | 13 8

5530 " " 20. " " 4 " " | 22 3

36 " " 3. April " " 3 " " | 22 11

71 " " 7. " " 4 " " | 1 6 6

264 am 15. Mai 1856 für 5 Thlr. verpfändet
und ein Paar Beinkleider. | 20 8

275 " " 19. " " 3 " " | 3 10

337 " " 29. " " 3 " " | 9

338 " " 29. " " 4 " " | 1 20

372 " " 5. Juni " " 5 " " | 1 29 3

394 " " 19. " " 8 " " | 19

414 am 19. Juni 1856 für 12 Thlr. verpfändet
und ein krongoldenes Medaillon. | 4

419 " " 23. " " 4 " " | 18

428 " " 23. " " 5 " " | 22 3

438 " " 26. " " 3 " " | 1 8 9

439 am 26. Juni 1856 für 3 Thlr. verpfändet
ein Tuch und eine seidene Weste. | 1 11 9

443 " " 26. " " 2 " " | 1 26 4

464 " " 26. " " 2 " " | 2 12 6

468 " " 26. " " 8 " " | 2 3

Die Inhaber dieser Pfandscheine werden hiemit aufge-
fordert, unter Rückreichung derselben zur Empfangnahme ihrer
Antheile sich des baldigsten, spätestens aber innerhalb 6 Wo-
chen bei der Pfandleih-Anstalt zu melden, widrigenfalls die
qu. Ueberschüsse und Pfandstücke statutenmäßig der Armen-
Kasse verfallen.

Memel, den 18. Juli 1857. Der Magistrat.

Anzeigen.

Zum diesjährigen Jahrmarkt

Plüsch- & Melsetaschen in ganz besonders billigen Preisen.

empfehlen unser großes Lager der neuesten gestrickten wollenen Phantasia-Sachen, als:

Vellerinen u. Kragen mit u. ohne Frangen,
Mantillen mit und ohne Frangen,
Bournouffe u. Topchen für Damen und Kinder,
Coiffures princess royale,
zu den billigsten Détail- und Engros-Preisen.

Säubchen in Wolle und Seide,
Fanchons in Filz und Gestellarbeit,
Kinderschuhe, Pulswärmer zc.,
Gesundheitshemden und
Gestrickte wollene Jacken und Hosens,

Nouveau, Wachsparchente & Stubendeckzeuge in allen Breiten.

Gebr. Faubel aus Königsberg.

Der Stand ist derselbe wie seit vier Jahren auf dem Jahrmarktsplatze.

Ledertaschen in reichster Auswahl von 15 Sgr. bis 3 Thlr. pr. Stück.

Das Engros- und Détail-

D. Goslin aus Berlin,



Geschäft

J. SCHWENDTFEGER

aus Berlin und Thorn

empfehl ich Einem geehrten Publikum und insbesondere den geehrten Kunden in Memel und Umgegend wieder zum hiesigen Markte mit einem bedeutenden

Lager von Kunstsachen,

bestehend in Stahl- und Kupferstichen und feinen Lithographien, letztere auch sauber colorirt, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. **Stand: Hauptbudenreihe neben der Berliner Schnürsenkelbude und gegenüber dem Herrn Ferd. Weiß. J. Schwendtfeger.**

Vorläufige Anzeige

Gebr. Rassler aus Berlin.

Wir zeigen dem geehrten Publikum hier und in der Umgegend, insbesondere unseren geehrten Kunden ganz ergebenst an, daß wir den hiesigen Markt wieder mit einer bedeutenden Auswahl der neuesten Galanterie- und Bijouteriewaaren besuchen und laden zu recht fleißigem und freundlichen Besuch ein. **Stand: in der Hauptbudenreihe, kenntlich an der Firma: SS. Gebrüd. Rassler aus Berlin.**

befucht zum ersten Mal den hiesigen Markt mit seinem in ganz Deutschland rühmlichst bekannten **echt Englischen Näh-Nadeln** und verkauft dieselben **1000 Stück für 25 Sgr.**, in 4 beliebigen No. für 3 Sgr., 25 für 1 Sgr., so auch **Paar- und Strick-Nadeln** der Gatt. 6 Pf. **Stoppnadeln**, sortirt, 25 Stück für 1 Sgr. 6 Pf., **Glas-Knöpfe** in den neuesten Mustern und Facons, **Stein-Knöpfe** in größter Auswahl, so wie auch **Porcellan-Knöpfe**, 6 Duzd. für 1 Sgr., **Herrnhuter Hanfwirn** das Stück 1 Sgr. 3 Pf., **Englischen Hanfwirn** das Stück (4 Loth) von 3 1/2 Sgr. an, **Schuhbänder** (Schuhmachern zu empfehlen) das Duzd. von 1/4 Sgr. an, **weiße, ganz lange Schnürsenkel** das Duzd. von 2 1/2 Sgr. an, **Eisengarn auf Karten** das Duzd. 2 1/2 Sgr., **gut parfümirte Toiletten-Seifen** das Stück von 6 Pf. an, **Strumpfbänder** und **Ärmelhalter** das Paar 1 Sgr.

Als ganz prelswürdig: Stahlfedern das Gross (144 Stück)

von 3 Sgr. an, so auch die jetzt so beliebten **Kupfer-, Cement-, Algama- und Guttaperchafedern** das Gross 12 1/2 und 15 Sgr., **Zeichen-Garn**, Band und noch viele andere Gegenstände **erstaunend billig.**

Da ich nur einige Tage hierbleibe, und sich eine solche Gelegenheit, **billig und reell** zu kaufen, nicht wieder darbietet, so erlaube ich ein geehrtes Publikum, gefälligst **genau** auf Stand und Firma zu achten und mich recht zahlreich zu besuchen.

Stand in der großen Haupt-Budenreihe, neben der großen Bilder-Bude.

Firma: D. GOSLIN aus Berlin.

Mehrere Schock

trockene weisbuchene Mühlenkamme,

solwie ein eleganter Tafelwagen stehen zum Verkauf. **Wo?** sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Höchst wichtig für die geehrte Damenwelt!

Das größte

Putz-, Mode-, Band-, Weiss- und Seidenwaaren-Geschäft

en gros & en détail

W. WOLFHEIM

aus Königsberg i. Pr.

Zum ersten Male besuche ich den hiesigen Markt und erlaube mir ein hochgeehrtes Publikum auf die großartige Auswahl der mir von meinem Pariser Commissionair neuerdings zugefertigten Modell-Güte in Sammet, Satin, Gros de Tour, Taffet etc., Häubchen, Aufsätze, Blumen, Kragen, Aermel, Schleier, Taschentücher, Spizen-Fichus, Spizen-Mantillen, Tücher, Shawls u. s. w., die sich durch Schönheit, Eleganz und Preiswürdigkeit auszeichnen, ergebenst aufmerksam zu machen.

Die zum Anfertigen des Puges erforderlichen Waaren, als: Bänder, Blondes, Spizen, Tülls, Seidenstoffe, Weißzeuge jeder Art u. s. w., verkaufe ich in Folge großer ~~W~~ Partie-Einkäufe ~~W~~ billiger, als solche in Berlin und andern großen Städten zu haben sind, worauf hauptsächlich **En gros-Käufer** aufmerksam zu machen mir erlaube. — Meine anerkannt guten schwarzen



Seidenstoffe,



als:

Satin, Satin de chine, croisée, halandais, Taffet

werden trotz der Steigerung sämtlicher Seiden-Waaren der großen Borräthe halber zu alten Preisen verkauft.

Da es mein Grundsatz ist, nur gute Waare zu führen und jeden der mich beehrenden Käufer reell und gut zu bedienen, so hoffe ich, mir recht bald am hiesigen Plage eine dauernde Kundschaft zu erwerben.

Die Preise meiner Waaren sind so billig gestellt, daß mir keine Concurrnz hindernd in den Weg treten kann.

W. WOLFHEIM

aus Königsberg,

Marktstr. No. 1., im Hause der Mad. Diese, parterre.

Seldene Hut-, Hauben- u. Schleifen-Bänder sind bei mir à tout prix zu haben.

Auf meine Firma bitte ich, um Verthümer zu vermeiden, genau zu achten.